

Mitteilung	4679/2017	Fachbereich 2 Herr Seiler
Sachstandsmitteilung zur Konzeption "Familienbildung im Netzwerk" des Landesprogrammes Kita!plus		
Folgenden Gremien zur Kenntnis: Jugendhilfeausschuss		

Information:

Im September 2015 wurde seitens der Stadt Mayen erstmals ein Antrag für „Familienbildung im Netzwerk“ gestellt. Als ein Teilprogramm des Landesprogramms Kita!Plus sollte es in die Netzwerkstruktur der Stadt Mayen integriert werden. Frau Mona Simon hat seit dem 16. November 2015 ihre Tätigkeit als Netzwerkkordinatorin für „Frühe Hilfen“ und „Familienbildung im Netzwerk“ aufgenommen. Zunächst arbeitete Sie sich in die Vorgaben und Vorstellungen des Landes zur Umsetzung dieses Teilprogramms ein und beschäftigte sich mit der individuellen Netzwerkstruktur in der Stadt Mayen.

Durch die katholische Familienbildungsstätte Mayen e.V. wurde in den letzten Jahren bereits erfolgreich das „Netzwerk Familienbildung“ aufgebaut, welches Akteure vernetzt und gemeinsam Aktionen und Angebote abstimmt und koordiniert. Zudem wurde eine übersichtliche Sammlung aller Frühen Hilfen auf der Internet-Seite der Stadt eingerichtet. Kita I plus wird in ausgewählten Kindergärten bereits umgesetzt. In dieses Netzwerk sollte nun ebenfalls das zweite Teilprogramm des Landesprogramms Kita!Plus, „Familienbildung im Netzwerk“, integriert werden.

Seitens des Landes Rheinland-Pfalz wird „Familienbildung im Netzwerk“ auch im Jahr 2017 mit einem Budget in Höhe von 15.000 € gefördert. Diese Mittel fließen ausschließlich in Personalkosten der Netzwerkkordinatorin. Außerdem werden die teilnehmenden Kommunen auf Landesebene durch das Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ism) begleitet.

In enger Abstimmung mit der Familienbildungsstätte wurde ein Treffen mit zwei Vertreterinnen des ism arrangiert. In diesem Treffen wurden die Grundstrukturen für die Inhalte und Ausrichtung der Netzwerkkoordination „Familienbildung im Netzwerk“ festgelegt. Es wurde eine enge Anbindung an das „Netzwerk Familienbildung“ festgelegt. Außerdem sollen vorrangig planerische Aufgaben von Frau Simon übernommen werden, so dass die Schlagworte Überblick, Transparenz und Partizipation zum Leitbild der neuen Stelle wurden. Zudem ist das erste Maßnahme-Jahr für die Konzeptentwicklung vorgesehen.

Neben der Konzeptentwicklung wurde bereits eine Befragung zur Bestandsaufnahme der Familienbildungsangebote entwickelt und an die Institutionen geschickt. Ziel war ein aktuelles Bild der bestehenden Angebote von Familienbildung, sowie eine nähere Beleuchtung der Netzwerkstruktur in der Stadt Mayen. Fehlende Angaben wurden mit der Unterstützung zweier Master-Studentinnen der Universität Koblenz nachträglich erhoben und sind in die bereits durchgeführte Auswertung integriert. Die Auswertung wird am 16. Februar 2017 in der Veranstaltung „Strukturanalyse und Konzeption im Dialog mit den Fachkräften“ präsentiert. In dieser Veranstaltung wird den Fachkräften ebenfalls das Konzept von Familienbildung im Netzwerk vorgestellt und Inhalte sowie Schwerpunktsetzung zur Diskussion gestellt. Neben dieser Befragung wurde ebenfalls ein

Fragebogen für die Eltern erstellt, der die direkte Partizipation der Familien an der Familienbildung der Stadt Mayen auch langfristig sicherstellen soll.

Auswirkungen auf die Stadt Mayen als Familien- und kinderfreundliche Stadt:

Die Ergebnisse der beiden Befragungen sollen eine Bedarfsanalyse hervorbringen, die es ermöglicht, die Angebote der Familienbildung in der Stadt Mayen auf die veränderten Gesellschaftsbedingungen und Lebenswelten von Familie abzustimmen. Mit der Netzwerkkoordination „Familienbildung im Netzwerk“ wollen wir Familien wie auch Institutionen mit Transparenz und Überblick über die bestehenden Angebote bestmöglich in ihrer positiven Entwicklung unterstützen. Die Familien sollen mit ihren Interessen partizipativ in die Entwicklungen der Familienbildung eingebunden werden.

Fr. Simon stellt im Rahmen eines kurzen Powerpoint-Vortrages die Inhalte des Konzeptes sowie mögliche aktuelle Abänderungen durch den Dialog mit den Fachkräften noch einmal kurz vor.

Finanzielle Auswirkungen:

Seitens des Landes Rheinland-Pfalz wird „Familienbildung im Netzwerk“ mit einem Budget in Höhe von 15.000 € gefördert. Diese Mittel fließen ausschließlich in Personalkosten der Netzwerkkoordinatorin.

Anlagen:

Konzeption „Familienbildung im Netzwerk“ des Landesprogrammes Kita! Plus in der Stadt Mayen